

# Ich hoffe, ihr werdet auch alle bald "geläutert"

Beitrag von „Kalle29“ vom 4. Januar 2020 13:03

## [Zitat von keckks](#)

nee, es geht vor allem darum, wie wir wieder alle über die konzertiert im netz hochgepushten stöckchen der vertreter der gruppenbezogenen menschenfeindlichkeit springen anstatt ihre spaltenden, demokratiezersetzenden diskurse konsequent abzuwürgen.

das macht man, indem man diese links nicht verbreitet, nicht kommentiert, nicht diskutiert.

Wie ich weiter oben schon einmal ausführte, ist das für mich inzwischen keine sinnvolle Aktion mehr. Sobald aus der (im Regelfall) rechten Ecke ein Thema durch beispielsweise Bots oder eine handvoll gut vernetzter Trolle ein Thema hochgepusht wurde, läuft das selbstständig durch. Wenn man da nicht drauf eingeht, stehen im Netz nur noch Kommentare dieser Art. Wir man an den Beispielen USA, Brasilien oder Brexit sieht, reicht das ständige Hochkochen von Kommentaren, ohne sie sauber zu widerlegen dafür aus, um aus der kleinen rechten Ecke eine Massenbewegung zu generieren.

Was falsch ist, ist das Einknicken vor einem "Shitstorm" oder das relativieren. Wenn der WDR vor so einem Shitstorm einknickt, zeigt das den Erfolg der Sache - und hängen bleibt bei vielen "Mensch, die hatten offenbar recht". Wenn - wie im Osten - ein (ehemaliger - oder noch aktueller) Nazi nicht aus der CDU rausgeschmissen wird, dann zeigt das "Ach, wohl doch nicht so schlimm". Wenn mit der AfD zusammengearbeitet wird oder zusammengearbeitet werden soll, dann zeigt das "Ach, vielleicht haben die ja doch recht, wenn die CDU das mit denen macht").

Ich bin der Überzeugung, dass wir den Teil, den wir nach rechts in der Gesellschaft verloren haben, kaum noch wiederbekommen werden. Wir müssen verhindern, dass noch mehr dahin driften, weil sie denken, diese (wie du es passend geschrieben hast) Diskurse würden inzwischen die Mitte der Gesellschaft abbilden.